



Freitag, 15. Oktober 1976

Blatt 2378

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Freigabe der Straßenbahnbrücke über die Donau
(rosa) Vergnügen mit Vergnügungssteuer
Donaujury: Stadtrat Wurzer stellt klar

Lokal: Drillingsgeburt im Wilhelminenspital
(orange) Körperbehinderte Kinder als Gäste des Ottakringer
Bezirksvorstehers und der Polizei
Verkehrsmaßnahmen in der kommenden Woche:
Zwei neue Verkehrsampeln
Aktion "kinderfreundlich" bei Kinderprodukten
und im Fremdenverkehrsgewerbe
Bei Abbrucharbeiten Gasleitung beschädigt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

freigabe der strassenbahnbruecke ueber die donau

1 wien, 15.10. (rk) am samstag, dem 16. oktober, wird der betrieb auf der strassenbahnbruecke ueber die donau aufgenommen. die strassenbahnlinien 25, 26, b und bk werden ab samstag frueh - betriebsbeginn wieder ueber die donau gefuehrt.

im rahmen einer probefahrt "testeten" am freitag stadtrat franz n e k u l a und vertreter der massenmedien die neue strassenbahnbruecke, die in technischer hinsicht den namen "behelfsbruecke" nicht verdient. sie entspricht selbstverstaendlich allen bestimmungen fuer definitive brueckenbauwerke. ueberdies weist die bruecke auf beiden seiten bequem begehbare, beleuchtete "fluchtwege" auf, die aus sicherheitsgruenden mit holz verbohlt und mit einem geschlossenen, einen meter hohen gelaender versehen sind. auf der bruecke wurden drei telefone installiert, die mit der verkehrskanzlei im bahnhof vorgarten direkt verbunden sind. bei bedarf - zum beispiel bei einer stauung oder bei einem unfall - kann die bruecke vom bahnhof vorgarten aus mittels signalregelung sofort gesperrt werden.

fuer den betrieb auf der bruecke wurden strenge sicherheitsaufgaben festgelegt. taeglich werden begehungen durchgefuehrt. die pfaehle werden laufend beobachtet. eventuell auftretende setzungen oder erosionserscheinungen koennen mit hilfe von spezialgeraeten festgestellt und gemessen werden. die verwendeten baumaterialien wurden strengsten proben unterworfen.

insgesamt mussten rund 1.500 meter - zweimal 750 meter - gleise verlegt werden. die neue strassenbahnbruecke zweigt im bereich des mexikoplatzes vor der alten reichsbrueckenrampe richtung stromaufwaerts ab. die strassenbahn wird zunaechst ueber eine 103 meter lange bruecke gefuehrt, die auf fuenf stahlbetonunterstuetzungen auf schlitzwandfundamenten ruht. je ein gleis liegt auf einem tragwerk. daran schliesst eine tragkonstruktion aus profiltraegern. es folgen zwei brueckentragwerke mit je 43 meter laenge.

die strombruecke selbst ruht auf drei strompfeilern und einem uferjoch. sie besteht aus insgesamt sechs brueckentragwerken (drei

./.

fuer jedes gleis) von je 80 meter laenge. den abschluss am linken ufer bilden zwei stahltragwerke mit je zirka 40 meter laenge. die einbindung in die alte bruecke ueber dem ueberschwemmungsgebiet erfolgt ueber einen neugeschuetzten erddamm.

die stahlkonstruktion fuer die strombruecke wurde von einer arbeitgemeinschaft oesterreichischer unternehmungen hergestellt, auf einem vormontageplatz im ueberschwemmungsgebiet zusammengebaut und mit hilfe eines 200-tonnen- und eines 80-tonnen-schwimmkranes auf die pfeiler gehoben. fuer die uebrige brueckenkonstruktion wurden sogenannte d-geraete verwendet, die in deutschland hergestellt und von pionieren des oesterreichischen bundesheeres zusammengebaut und montiert wurden.

die joche fuer die brueckentragwerke im strom bestehen aus je vier stahlbetonpfaehlen, die mit einem stahlrohrmantel umhuetelt sind. sie reichen von der flussole aus zirka 13 meter tief in den grund. die pfaehle, die einen durchmesser von 1,5 meter aufweisen, werden durch einen querriegel abgeschlossen, auf dem das brueckentragwerk aufliegt.

die drei strompfeiler werden durch einen sogenannten "kolk-schutz" gegen auswaschungen geschuetzt. diese spundbohlenkaesten rund um die pfaehle, die mit 500 kilogramm schweren steinen gefuellt sind, wurden ausserdem mit einer eisen-holz-konstruktion versehen, die die pfeiler gegen den anprall von schiffen sichert.

ab samstag normaler strassenbahnbetrieb

die linie 25 verkehrt nun zwischen ihrer neuen endstation leopoldau (grossfeldsiedlung) und praterstern. in den spitzenzeiten wird sie wie frueher als 25r oder 25k ueber den ring beziehungsweise kai gefuehrt. durch die beschleunigte fertigstellung der verlaengerung der linie 25 tritt nunmehr auch fuer tausende bewohner der grossfeldsiedlung und der trabrennvereinsgruende eine entscheidende verbesserung der verkehrssituation ein. ueber die neue strassenbahnbruecke kann die strassenbahn ohne behinderung durch den individualverkehr fahren.

die linie 26 verkehrt wie frueher zwischen stadlau und schwedenbruecke.

die linien b und bk werden ebenfalls wie vor dem 1. august von kaisermuehlen ueber ring - kai beziehungsweise kai - ring gefuehrt.

die autobuslinie 22a zwischen kaisermuehlen und praterbruecke wird aufgelassen. die linie 22b faehrt nicht mehr ueber die praterbruecke.

fussgaengerunterfuehrung im bahnhof leopoldau frueher fertig noch heuer oder zu beginn des naechsten jahres - wesentlich frueher als urspruenglich geplant - wird die fussgaengerunterfuehrung im schnellbahnhof leopoldau fertig sein. damit wird eine weitere verbesserung der verkehrssituation fuer die bewohner der grossfeldsiedlung eintreten. dies kuendigte stadtrat franz nekula bei der probefahrt ueber die neue strassenbahnbruecke an. urspruenglich war als fertigstellungstermin sowohl fuer die unterfuehrung als auch fuer die verlaengerung der linie 25 das fruehjahr 1977 vorgesehen gewesen. der ausbau der verlaengerung des 25er in die grossfeldsiedlung war bekanntlich nach dem einsturz der reichsbruecke enorm beschleunigt worden. bereits seit september faehrt der 25er bis zu seiner neuen endstation leopoldau.

durch die inbetriebnahme der neuen strassenbahnbruecke ergeben sich wesentliche fahrzeitverkuerzungen. nekula appellierte an die autofahrer, zu ueberlegen, ob unter diesen umstaenden nicht doch ein umsteigen auf oeffentliche verkehrsmittel sinnvoll waere.

die eroeffnung der strassenbahnbruecke erfolgt deshalb spaeter als unmittelbar nach dem einsturz der reichsbruecke angekuendigt, weil aufgrund eines fakultaetgutachtens der technischen universitaet weitere zusaetzliche sicherheitsauflagen erteilt worden waren, so eine tiefere fundierung der pfeiler und die anbringung des sogenannten ''kolkschutzes'' an den pfeilern und am damm. nekula betonte, dass die setzungen der pfeiler bei den belastungsproben um mehr als die haelfte unter den toleranzwerten geblieben sind. dennoch wird die bruecke auch nach der betriebsaufnahme morgen samstag weiterhin laufend strengsten kontrollen unterworfen sein. (ger)

L o k a l :

=====

koerperbehinderte kinder als gaeste des ottakringer bezirks-
vorstehers und der polizei

2 wien, 15.10. (rk) einen bunten sonntag-vormittag gibt es am
17. oktober fuer die koerperbehinderte ottakringer schulkinder.
bezirksvorsteher josef s r p und die polizeisportvereinigung
ottakring laedt die kinder in das polizeikommissariat ottakring ein,
um die einrichtungen des polizeikommissariats zu besichtigen. magier
frod moser hat sich fuer diese veranstaltung zur verfuegung gestellt
und wird die besucher unterhalten. der bunte vormittag findet mit
einem imbiss und der ueberreichung eines jugendbuches fuer jedes
schulkind seinen abschluss. (ka)

1026

verkehrsmassnahmen in der kommenden woche:

zwei neue verkehrssampeln

3 wien, 15.10. (rk) am montag, dem 18. oktober, wird an der
kreuzung bruenner strasse - stammersdorfer strasse im 21. bezirk
eine verkehrssampel in betrieb genommen.

eine weitere neue verkehrssampel wird am dienstag, dem 19. okto-
ber, an der kreuzung huetteldorfer strasse - waidhausenstrasse in
betrieb genommen. (ger)

1027

k o m m u n a l :

=====

vergnuegen mit vergnuegungssteuer

6 wien, 15.10. (rk) eine novelle zur vergnuegungssteuer, die freitag einstimmig vom gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft beschlossen wurde, bringt wesentliche befreiungen, ermaessigungen und verwaltungsvereinfachungen. gefoerdert werden vor allem die eigene sportliche betaetigung, fallweise veranstaltungen in gasthaeusern und die kinos. dazu finanzstadtrat h a n s m a y r : "geselligkeit und staedtlisches leben gehoeren zusammen. wir erwarten uns von der novelle positive auswirkungen".

schwimmen, tennis, rudern fielen bisher unter die vergnuegungssteuer. nunmehr sind alle sportarten ausser golf und reiten frei, wenn man selbst sportelt. wettkaempfe sind allerdings nach wie vor steuerpflichtig. eine weitere befreiung wurde im ausschuss beschlossen: fuer die eigens sportliche betaetigung wird auch keine konsumationssteuer eingehoben. das betrifft vor allem die kantinen auf tennis- und eislaufplaetzen und die bueffets in schwimmbaedern.

viele beklagen das zurueckgehen von hausbaellen, martinifeiern und aehnlichen veranstaltungen im beisel um's eck. die novelle befreit nun kleinbetriebe des gast- und schankgewerbes fuer fallweise veranstaltungen von musikalischen darbietungen und tanzbelustigungen von der vergnuegungssteuer. ein kleinbetrieb darf nicht mehr als 200 quadratmeter betriebsflaeche haben und es duerfen nicht mehr als 100 eintrittskarten aufgelegt werden.

rund 63 prozent der wiener kinos werden in zukunft steuerfrei sein. jedes kino, das unter einer jahresbruttoeinnahme von 2 millionen schilling bleibt, braucht keine steuer zu bezahlen. bei einer jahresbruttoeinnahme bis 3 millionen ist ein steuersatz von 2 prozent, bis 4 millionen von 5 prozent und ueber 4 millionen von 10 prozent vorgesehen. in summe ergeben sich fuer alle kinos erleichterungen, da bisher ein steuersatz bis zu 15 prozent verrechnet wurde. in der gemeinde erwartet man sich von der novelle nicht weniger einnahmen, sondern ein ziemlich gleiches aufkommen. daher enthaelt die novelle auch spuerbare erhoehungen.

die steuer fuer spielautomaten und musikboxen wird kraeftig erhoeht. fuer fussball- oder hockeyapparate schnellt die steuer von bisher 30 auf 100 schilling monatlich hinauf. fuer flipper, baerenschiessapparate, schiessgalerien und kegelautomaten von bisher 100 auf 500 schilling erhoehen: wenn ein gewinn in geld oder geldeswert erzielt werden kann oder wenn optisch oder akustisch eine aggressive handlung dargestellt wird. das gilt vor allem fuer die verletzung oder toetung eines menschen.

neu ist die ermaechtigung des gemeinderats, die in schilling ausgewiesenen betraege nach dem verbraucherpreisindex neu festzusetzen. aendert sich der index um mindestens 10 prozent, dann kann der gemeinderat eine neue regelung beschliessen. zuvor muessen jedoch die interessensvertretungen im begutachtungsverfahren gehoert werden.

zuletzt eine wesentliche verwaltungsvereinfachung: der stadt-senat kann in zukunft auf schriftliches ansuchen sportliche und kulturell wertvolle vergnuegungen fuer ein kalenderjahr im vorhinein von der vergnuegungssteuer befreien. bisher kam es oft vor, dass zunaechst vergnuegungssteuer bezahlt werden musste, dann aber wieder auf dem weg einer subvention an sportvereine oder kulturelle veranstalter rueckerstattet wurde. nun kann man gleich auf die einhebung verzichten und erspart sich dadurch viel verwaltungsaufwand.

(sei)

1235

L o k a l :

=====

drillingsgeburt im wilhelminenspital

5 wien, 15.10. (rk) in der geburtshilflich-gynaekologischen abteilung des wilhelminenspitals brachte gestern, donnerstag, um 17.40 uhr die vierundzwanzigjaehrige hausfrau erna z l a t o - h l a v e k drillinge - drei maedchen - zur welt. die kleinen, die vorerst noch keinen namen haben, waren ein monat zu frueh angekommen und mussten daher in die kinderlinik glanzing und dort in den brutkasten gebracht werden. der mutter geht es den umstaenden entsprechend gut.

drillingsgeburten sind in oesterreich ziemlich selten. im wilhelminenspital gibt es dieses ereignis allerdings in diesem jahr bereits zum zweiten mal: am 20. februar waren nach zehnjaehriger pause in derselben abteilung drillinge geboren worden.

buergermeister leopold g r a t z uebermittelte der gluecklichen mutter, die bisher keine kinder hatte, telegrafische glueckwuensche. (mf)

1205

L o k a l :

=====

aktion "kinderfreundlich" bei kinderprodukten und im
fremdenverkehrsgewerbe

7 wien, 15.10. (rk) in einem pressegespräch präsentierte freitag vormittag die oesterreichischen kinderfreunde unter vorsitz ihrer praesidentin vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner den vorschlag zur einfuehrung eines guetezeichens "kinderfreundlich". mit dieser etikette sollen in zukunft sowohl spezielle kinderprodukte, produkte des alltaeglichen gebrauchs als auch serviceeinrichtungen, wie etwa auf dem fremdenverkehrssektor, versehen werden. damit soll den eltern sowohl beim einkauf als auch etwa bei der planung von urlauben ein wichtiges entscheidungskriterium in die hand gegeben werden. die entscheidung, welche produkte und welche serviceeinrichtungen das recht zum fuehren dieser etikette haben, soll von kommissionen getroffen werden, die sich aus vertretern der jeweiligen wirtschaftsbranche, der elternvertreter und speziellen fachleuten zusammensetzen.

fuer den wiener bereich kuendigte vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner an, dass der fremdenverkehrsverband fuer wien bereits im derzeit in vorbereitung befindlichen restaurant-verzeichnis extra alle restaurants ausweisen wird, die kindermenues fuehren oder sonstiges kinderfreundliches zusatzservice bieten. die schaffung einer solchen generell anzuwendenden etikette - es koennte etwa ein markenzeichen in der art des wollesiegels werden - wuerde auch den fremdenverkehrsverbaenden die auswahl solcher kinderfreundlicher betriebe nach dafuer geeigneten kriterien erleichtern. (may)

1311

L o k a l :

=====

donaujury:

stadtrat wurzer stellt klar

8 wien, 15.10. (rk) um missverstaendnisse bezueglich der aufgaben in der jury 'donaubereich wien' und 'projektwettbewerb reichsbruecke' auszuschliessen, teilte planungsstadtrat universitaetsprofessor dr. rudolf wurzer der 'rathaus-korrespondenz' folgendes mit:

die letzte jury-sitzung 'projektwettbewerb reichsbruecke' und 'donaubereich wien' hatte nicht den zweck, den donaubereich-wettbewerb weiter zu betreiben, sondern die notwendigen voraussetzungen fuer die ausschreibung des wettbewerbs fuer die neue reichsbruecke zu schaffen. auf forderung der brueckenfachleute des bundes, der ingenieurkammer und der stadt wien wurde die praezise angabe ueber die fuehrung der neuen donau im mittelteil mit einem achsabstand vom linken donausammler von 130 meter empfohlen.

das heisst: es ging in der jurysitzung nicht um fragen zur gestaltung der donauinsel, sondern darum, eine grundlage fuer die ausschreibung des projektwettbewerbs reichsbruecke vorzulegen. die jury donaubereich wird bis zum ende des projektwettbewerbs reichsbruecke ausgesetzt und etwa im juni 1977 ihren abschlussbericht veroeffentlichen.

zur klaerung stellte stadtrat wurzer weiter fest:

- o vom anfang an vertraten ausser den vertretern der gemeinde wien auch andere mitglieder der jury die auffassung einer breiten donauinsel.
- o von der jury wurde festgesetzt, dass ein leitprojekt von der magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) erstellt werden soll.
- o entscheidungen, die in der jury fallen, sind empfehlungen, die vom zustaendigen gemeinderatsausschuss und dem stadtsenat zu genehmigen sind.
- o sitzungsprotokolle werden nicht sofort verschickt, sondern routinemaessig erst nach approbation durch die jury-mitglieder von der projektleitstelle ausgesandt. (ba)

L o k a l :

=====

bei abbrucharbeiten gasleitung beschaedigt

9 wien, 15.10. (rk) bei abbrucharbeiten an einem alten haus in penzing, in der pfadenhauergasse 2, wurde in der nacht auf freitag durch herabstuerzendes mauerwerk eine gasleitung beschaedigt. ausstroemendes gas drang daraufhin in den keller des benachbarten wohnhauses pfadenhauergasse 4. hausbewohner, die auf den gasgeruch aufmerksam wurden, verstaendigten die gaswerke, die daraufhin sofort die leitungen absperreten und die abbrucharbeiten einstellen liessen. auch die stromversorgung musste eingestellt werden. erst nach der entlueftung des kellers konnten die bewohner des hauses wieder mit gas und strom versorgt werden.

bei den untersuchungen der gaswerke stellte sich heraus, dass die baufirma die gaswerke nicht, wie vorgeschrieben, von den abbrucharbeiten verstaendigt hatte: vor beginn eines hausabbruchs muessen e-werk und gaswerk verstaendigt werden, um noch vorhandene zuleitungen abzusperren und den arbeitenden firmen die versorgungsstraenge zu den nachbarhaeusern zu zeigen, die ja waehrend der arbeiten nicht gesperrt werden koennen, da sonst ganze haeuserbloecke ohne gas und strom waeren. (hs)

1414